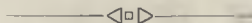


EVANGEL. GUSTAV ADOLF-FRAUEN-
VEREIN IN TESCHEN (ÖST. SCHLES.)

BERICHT, DANK UND BITTE

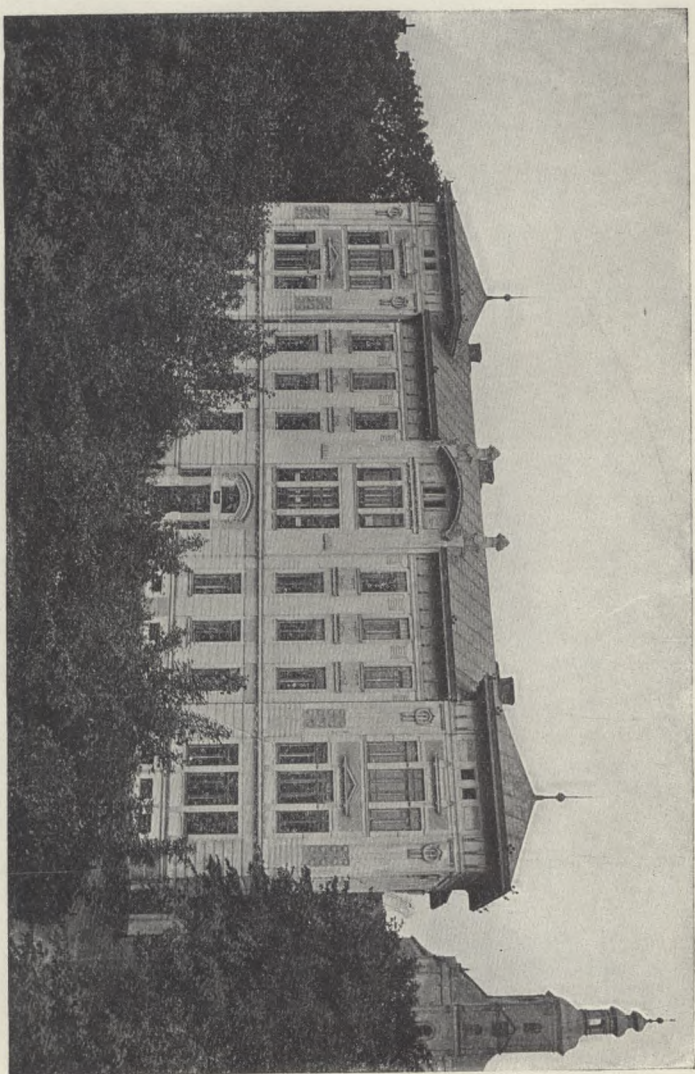
XV. VEREINSJAHR



TESCHEN, JUNI 1909

VERLAG DES EVANGELISCHEN GUSTAV ADOLF-
FRAUENVEREINES





Evangelisches Mädchenalmnath und Mädchenwaisenhaus in Teschen.
(im Hintergrund die Jesuskirche.)

Mit dem Ausdruck wehmütiger Trauer über den schweren, unersetzlichen Verlust, den wir nach Gottes Ratschluß vor kurzem erlitten haben, müssen wir diesmal unseren Bericht beginnen. Denn am 27. März 1909 verschied der Gründer unseres Vereines und unserer Anstalten, mährisch-schlesischer Superintendent und Herrenhausmitglied Dr. Theodor Haase, im 75. Jahre seines Lebens und im 50. seines Wirkens im geistlichen Amte. Reich gesegnet von Gott, ist er für viele ein Segen geworden. Von den großen Gaben, die seinen Geist und sein Gemüt auszeichneten, wollen wir hier nur seinen in der Schaffung von Werken christlicher Liebe machtvoll betätigten evangelischen Glauben hervorheben. Wie er zugleich als Protest gegen konfessionelle Engherzigkeit und Unduldsamkeit ein evang. Spital, das nunmehrige schlesische Krankenhaus in Teschen, schuf, welches nicht nur allen Anforderungen der modernen medizinischen Wissenschaft entsprechen, sondern auch die Grundsätze der allgemeinen Menschenliebe und der Glaubens- und Gewissensfreiheit vereinigen sollte, so sah er sich durch ähnliche beklagenswerte Vorfälle bewogen, auch unsere Anstalten, das evangelische Mädchenalumnat und Mädchenwaisenhaus, als segensreich wirkende evang. Schutz- und Wohltätigkeitsanstalten ins Leben zu rufen. Mit kühner Entschlossenheit verwirklichte er die Idee der Errichtung des Mädchenalumnats im Jahre 1893 binnen wenigen Tagen. Mit unerschütterlichem Vertrauen auf Gottes gnädige Hilfe und die Unterstützung wohlthätiger Mitmenschen erbaute er ihm ein eigenes schönes Heim und stellte ihm das evang. Mädchenwaisenhaus an die Seite. Um diese seine jüngsten Schöpfungen sorgte er sich trotz Krankheit und Gebrechen des Alters. Darum war es ihm in den schweren Leiden seiner letzten Tage eine große Freude, als er die Kunde erhielt, daß das diesjährige Liebeswerk der evangelischen Gustav Adolf-Frauenvereine durch die gütige Teilnahme des Zentralvorstandes und des Frauenvereinsvorstandes der Gustav Adolf-Stiftung in Leipzig unseren Anstalten zur Sicherung ihres

Bestandes, zur weiteren Ausgestaltung derselben und zur Errichtung der geplanten besonderen Diakonissenstation gewidmet worden sei. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unseren vieljährigen Beirat nun aus seinem arbeitsvollen und reichgesegneten Erdenwallen abzuverufen. Und doch muß es Dank, herzlicher Dank sein, den wir dem Allgütigen sagen für alles Große, das er durch ihn getan, für allen Segen, welchen er durch ihn unter uns gestiftet, dessen demütiges Bekenntnis allezeit das Apostelwort gewesen: »Von Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen.« Wir aber wollen Gottes Lob verkündigen, indem wir das Gedächtnis seines treuen Haushalters nicht nur von seinen ragenden Werken, nicht nur von seinen Denkmälern aus Erz und Stein festhalten lassen, sondern vor allem mit dem Gefühl unauslöschlicher Dankbarkeit in unseren Herzen bewahren und ehren. Er ruhe in Gottes ewigem Frieden!

Dem Dank gegen Gott, dessen Gnade über uns gewaltet und uns gesegnet hat, schließen wir unseren Dank gegen alle unsere Freunde und Förderer an. Wir danken ihnen innig für alle treue Mitarbeiterschaft und Hilfsbereitschaft, die wir, unsere Anstalten und unsere Pfleglinge, von nah und fern wiederum in Fülle erfahren haben, für alle Gaben und Unterstützungen, die wir so dringend benötigt und mit um so größerer Freude empfangen haben. Alle ihre Spenden waren für uns eine neue, uns erhebende und erquickende Ermutigung, das große Werk, das wir begonnen, auch hinauszuführen trotz aller Sorgen und Hemmnisse. Hiezu erbitten wir uns, hochgeehrte Freundinnen und Freunde, Ihre weitere tatkräftige Hilfe, deren wir entsprechend der Entwicklung unserer Anstalten weit mehr bedürfen denn zuvor.

Unsere Anstalten beherbergen gegenwärtig 80 Kinder, welche unter der Leitung und Pflege dreier Diakonissen, einer Lehrerin und der alten Waisenmutter stehen. Zu den früheren 16 Waisenpfléglingen haben wir im vorigen Herbst noch weitere 4 aufgenommen, so daß ihre Zahl nun 20 beträgt. Doch ist damit den vielen Anfragen und Bitten noch bei weitem nicht genügt. Und wenn im letzten Rechnungsjahr das Erfordernis des Waisenhauses 5763 Kronen betrug, wovon trotz der reichen Unterstützungen, die uns zu teil geworden waren, schließlich doch noch ein unbedeckter Fehlbetrag von 1572 Kronen verblieb, so

wird der diesjährige Rechnungsabschluß wohl noch weniger günstig sein. Ebenso mußten wir, um dem wachsenden Andrang auch nur einigermaßen gerecht zu werden, die Zahl der Plätze im Mädchenalumnat bei möglichster Raumausnutzung auf 60 erhöhen. Von unseren Zöglingen stammen 31 aus Schlesien, 20 aus Ungarn, 6 aus Galizien, 2 aus Mähren und 1 aus Preußen. Diese Anstalt ist fast in der Lage, ihre eigenen Bedürfnisse zu bestreiten — 18.827 Kronen Ausgaben standen 18.047 Kronen Einnahmen gegenüber —, aber für die Verzinsung und Amortisation der Bauschuld, für Anschaffungen und Reparaturen vermag sie bei dem geringen Pensionspreis von 40 Kronen monatlich und bei mehrfachen Nachlässen, welche minder Bemittelten gewährt werden müssen, nichts zu leisten. Infolgedessen sind mit dem Wachstum unserer Anstalten auch unsere Sorgen wieder um ein Erhebliches größer geworden. Zu der drückenden alten Schuldenlast von 42.000 Kronen sind neue Rechnungen gekommen, da wir ja das Mobiliar für 14 Mädchen im Werte von zirka 2000 Kronen nachschaffen mußten, und das durch Spenden zu deckende Defizit im Haushalt der Waisenanstalt ist noch höher gestiegen.

Und doch sind wir guten Mutes. Der Herr, der bisher geholfen hat über unser Bitten und Verstehen, wird auch fernerhin in uns Schwachen mächtig sein und uns gütigen schwesterlichen und brüderlichen Beistand senden. Wir bitten Sie herzlichst um denselben. Insbesondere an unsere lieben Schwestern in den Gustav Adolf-Frauenvereinen richten wir die Bitte, sich in großer Zahl und mit reichen Spenden an der gemeinsamen Liebesgabe zu beteiligen, damit wir durch dieselbe ein tüchtiges Stück vorwärts kommen, damit manches, was der Entfaltung unserer Anstalten im Dienste unserer Kirche und ihrer bedürftigen Mitglieder, zumal der heranwachsenden Jugend, noch hemmend im Wege steht, beiseite geräumt werde. Wir bitten aber ebenso dringend alle unsere Gönner und Freunde, unsere Brudervereine, auch heuer unser nicht zu vergessen, insbesondere jene Schwesternvereine, welche uns bisher in hilfreicher Weise Handreichung geboten haben, sie mögen auch in diesem Jahre sich nicht damit begnügen, zum gemeinsamen Liebeswerk ihr Teil beizusteuern, sondern uns außerdem wie alljährlich eine Gabe zur Erhaltung

der Anstalten spenden, damit nicht der Ausfall an Beiträgen zur Aufnahme einer neuerlichen Schuld führe, sondern wir die große Liebesgabe in ihrer Gänze zum genannten Zwecke verwenden können. Auch wir bemühen uns, alle unsere Kräfte anzuspannen. Während im abgelaufenen Jahre 210 Vereinsmitglieder um 850 Kronen beitrugen, haben wir gegenwärtig schon beide Zahlen überholt und hoffen den Verein noch in diesem Jahre auf den Stand von 250 Mitgliedern mit 1000 Kronen an Jahresbeiträgen bringen zu können, obwohl der Tod noch manche Lücke in unseren Reihen hinterlassen hat. Wir gedenken der Verstorbenen, insbesondere des Schulrates Richard Fritsche, der Frau Hofrat Mathilde Zlik und des Hüttenverwalters Robert Uhlig, wir danken ihnen für alle uns erwiesene Förderung und halten ihr Andenken in Ehren.

Im internen Leben unserer Anstalten haben wir als wichtigstes Ereignis den Wechsel in der Leitung zu verzeichnen. Unsere frühere Oberschwester Anna Kukutsch, in deren Händen wir dieselbe so sicher geborgen wußten, wurde als Oberin an die Spitze des Schlesischen evang. Schwesternhauses berufen und wir selbst mußten, so schwer es uns auch wurde, sie in diese ungleich wichtigere und verantwortungsvolle Stellung ziehen lassen. Der Vorstand hat ihr in seiner Sitzung vom 12. September 1908 in feierlicher Weise durch Erheben von den Sitzen für ihre hingebungsvollen und erfolgreichen Bemühungen um unsere Anstalten und für die großen Verdienste, die sie sich durch ihr unermüdliches, verständnisvolles Wirken um den Verein erworben hat, seinen herzlichsten Dank ausgesprochen. Auch hier sei unseren besten Wünschen für ihre Zukunft Ausdruck gegeben. Derselbe Dank gebührt ferner ihrer verehrten Mutter, Frau Malvine Kukutsch, die mit ihr so treulich geschafft und gesorgt, die sich nur schweren Herzens von dem ihr lieb gewordenen Heim trennen konnte — aber mußte, um sich einer Operation zu unterziehen —, und nun im Schwesternhause in Bielitz an der Seite der Tochter ihre Tage verbringt. Möge ihr ein schöner Lebensabend vergönnt sein. — An die Stelle der bisherigen Leiterin trat Oberschwester Susanne Roth, erprobt in Krankenpflege wie in Kinderfürsorge. Sie wird unterstützt von den Schwestern Susette und Helene, von unserer Lehrerin, Fräulein Martha Meiser, und der Waisen-

mutter Eva Reis. Es ist uns eine Herzenspflicht, am Ende eines Jahres, in welchem wir in verschiedenster Weise wie noch nie zuvor heimgesucht worden, ihrer aller auch an dieser Stelle in herzlicher Dankbarkeit zu gedenken sowie ihrer Arbeit und ihrem Ausharren auf schwierigem Posten unsere volle Anerkennung zu zollen.

Am 30. Oktober feierten wir das Reformationsfest, wobei eine Anzahl von Alumnatsmädchen Luthers Leben durch Deklamation entsprechender Gedichte zur Darstellung brachten, während Professor Krzywón den verbindenden Text sprach. In ähnlicher Weise wurde unter überaus zahlreicher Beteiligung am 2. Dezember das 60jährige Regierungsjubiläum S. M. unseres geliebten Kaisers Franz Josef I. begangen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Huldigung vor dem Kaiserbild, mit Worten und symbolischen Gaben, dargebracht von zwölf Mädchen als Vertreterinnen verschiedener Kronländer. Auch wurde ein Huldigungstelegramm an die kaiserliche Kabinettskanzlei abgesandt. Am Weihnachtsabend konnten wir unseren Waisenpfléglingen eine festliche Christbescherung bereiten und sie mit mancherlei Spenden beschenken, nachdem sich wochenlang vorher jeden Montag nachmittag eine stattliche Schar von Frauen und Mädchen im Alumnat eingefunden, um in fleißiger Arbeit das Fest rüsten zu helfen. Das Nikolofest und die letzte Fasching feierten die Zöglinge in gewohnter vergnügter Weise.

Wir können unseren Bericht nicht anders schließen, als daß wir das Liebeswerk, welches wir treiben, nochmals allen unsern Gönnern und Freunden recht warm ans Herz legen und sie um Hilfe und Beistand bitten. Wir an unserem Teile wollen redlich bemüht sein, uns durch weitere treue Arbeit im Dienste der schützenden und rettenden Heilandsliebe aller Fürsorge und Anteilnahme würdig zu erweisen. Der Herr, unser Gott aber, an dessen Segen alles gelegen ist, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände!

Teschen (Österr.-Schlesien), im Juni 1909.

Der Vorstand
des evang. Gustav Adolf-Frauenvereines
in Teschen.

Anhang.

I.

Mitglieder des Vereinsvorstandes.

Helene Köhler, Zentraldirektorsgattin, Präsidentin.

Olga Prochaska, Hofbuchdruckereibesitzersgattin, Vizepräsidentin.

Anna Fritsche, Schulratsgattin, Schatzmeisterin.

Evi Gieslar, Verwalterswitwe.

Marie Gabrisch, Hausbesitzerin.

Luise Heczko, Fachlehrersgattin.

Berta Hetschko, Professorsgattin.

Mathilde Jenkner, Professorsgattin.

Anna Karell, Regierungsratsgattin.

Magda Meyer, Buchhändlersgattin.

Helene Pindór, Pfarrersgattin.

Anna Wojnar, Ziegelfabrikantensgattin.

Regierungsrat Dr. Wolfgang Haase, k. k. Oberkirchenrat in
Wien, Beirat-Stellvertreter.

Bruno Krzywon, k. k. Religionsprofessor, Schriftführer.

Revisorinnen:

Anna Gurniak, Klavierlehrerin.

Margarete Slawik Musiklehrersgattin.

II.

Stifter*) des evangelischen Gustav Adolf-Frauenvereins in Teschen.

Die Gustav Adolf-Frauenvereine in Bremen und Leipzig.

Der Zentralvorstand des evangelischen Vereines der Gustav Adolf-Stiftung.

Die protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine der Schweiz.

Die Hauptvereine der Gustav Adolf-Stiftung in Halle a. S., Stuttgart und Wien.

Der Gustav Adolf-Verein in Lund.

Der schlesische Zweigverein der Gustav Adolf-Stiftung.

Das Land Schlesien.

Die Stadtgemeinde Teschen.

Die evangelische Gemeinde Teschen.

Die städtische Sparkasse in Teschen.

Karl und Emilie Friedrich in Teschen.

Johann und Marie Gabrisch in Teschen.

Max Ritter von Gutmann in Wien.

Wilhelm und Helene Köhler in Teschen.

Jakob und Josef Kohn in Wien und Teschen.

Paul und Marie Morcinek in Teschen.

Moritz Rohrmann in Bludowitz.

Albert Freiherr von Rothschild in Wien.

Weiland C. B. Schneider in Bielitz.

Philipp Ritter von Schoeller in Wien.

Paul und Emilie Sikora in Teschen.

Frau Therese Thiel in Teschen.

Weiland Hofrat Johann Waltschisko in Wien.

Frau Marie Waltschisko in Wien.

Weiland Frau Marianne Wapienik in Teschen.

Karl Wittgenstein in Wien.

Johann und Anna Wojnar in Teschen.

*) Stifter sind gemäß § 8 der Vereinsstatuten alle jene Wohltäter, welche dem Verein einen Beitrag von mindestens fünfhundert Kronen zuwenden.

III.

Ausweis über die in der Zeit von Mitte Mai 1908 bis Mitte Juni 1909 eingegangenen Spenden.

A. Von Körperschaften:

Vom Lande Schlesien K 1000.—; von den Hauptvereinen der evang. Gustav Adolf-Stiftung in Stuttgart K 58·50; Lund K 351.—; Leipzig K 432·90; Halle a. S. K 234.—; Wien K 100.—; Gothenburg K 393·18; Ansbach K 35·10; vom österr.-schlesischen Zweigverein K 200.—.

Von den Gustav Adolf-Frauen- (bezw. Jungfrauen-) Vereinen in Altona K 115.—, Naumburg K 47·01, Krefeld K 11·75, Heilbronn K 46·80, Gießen K 40·95, Düsseldorf K 23·40, Bern K 95·22, Mannheim K 58·76, Siegen K 23·40, Posen K 35·25, Blasewitz K 61·50, Bremen K 117·54, Meißen K 35·25, Woldegk K 47·01, Berlin K 117.—, Augsburg K 58·50, Lübeck K 35·04, Wien K 50.—, Arnstadt K 35·25, Wittenberg K 46·80, Darmstadt K 29·25, Bischofswerda K 35·10, Küstrin K 35·25, Znaïm K 10.—, Brünn K 20.—.

Von der Teschner Sparkasse K 250.—, vom humanitären Verein »Schulfreunde« in Teschen K 40.—, von der österr. Berg- und Hüttenwerks-Gesellschaft K 100.—.

Ergebnis der Kirchenkollekten in Teschen K 125·34 und Trzynietz K 20.—, anstatt eines Kranzes auf den Sarg des Herrn Superintendenten Dr. Haase Filialgemeinde Friedek K 10.—, Presbyterium Golleschau K 15.—, Presbyterium Oderberg K 50.—, Direktion des schlesischen Zweigvereines und Vorstand des Schlesischen evang. Schwesternhauses je K 25.—.

B. Von einzelnen Gönnern und Freunden:

Erlös von einem Tribünensitz zum Jubiläumsfestzug K 20.—, Arthur Gabrisch in Teschen K 20.—, Frau Geheime Kommerzienrat Frank in Ludwigsburg K 58·50, Georg Goszyk in

Teschen K 44·16, Fräulein Helene Franck in Dresden K 58·50, Zentralkdirektor Wilhelm Köhler K 20·—, Familie Müller in Berlin K 16·—, anstatt eines Kranzes auf den Sarg des Herrn Superintendenten Dr. Th. Haase von Dr. H. P. in Wien K 50·—, Pfarrer Dr. Pindór und Frau, Regierungsrat Karell und Frau, Pfarrer Broda und Frau, Familie Hertrich, Sekretär Schorr in Wien, Landesgerichtsrat Bujak in Krakau, Pfarrer Molin in Meran, Baumeister Friedrich, Familien Georg und Gustav Cieslar und Pfarrer Zlik je 20 Kronen, Professor Krzywon und Frau, Baumeister Lewak und Frau, Georg Skalka und Pfarrer Kubaczka je 10 Kronen; Erlös von Predigten des Superintendenten Dr. Haase durch Senior Krzywon K 12·60, Frau Pfarrer Susanne Mamica 10 Kronen und Frau Marie Hlawiczka in Nieder-Žukau 50 Kronen, die deutschen Konfirmanden in Teschen durch Pfarrer Kubaczka K 40·50.

Mit besonderer Widmung für die Christbescherung bzw. Bekleidung der Waisen spendeten Frau Marie Waltschisko 280 Kronen, Pfarrer Josef Folwarczny 5 Kronen, Frau Respizientensgattin Weber 4 Kronen, Frau Oberlehrer Jonietz 10 Kronen, Herr Witoczek 4 Kronen und Ofensetzer Matula 5 Kronen. Überdies wurden Naturalien, Stoffe, Bücher, Kleidungsstücke, Spielsachen u. a. m. für die Waisen gespendet von Frau Anna Wojnar, Frau Hlawiczka in Nieder-Žukau, Frau Glajcar in Dzingelau, Frau Marie Cieslar in Teschen, Herr Gustav Cieslar, Frau Susanne Ciompa in Ober-Trzanowitz, Paul Olszar, Exzellenz Graf Heinrich Larisch-Mönnich auf Solza (30 *kg* Jodsalz), Frau Schulrat Fritsche, Frau Professor Jenkner, Frau Iny Haase, Frau Berta Hetschko, Frau Luise Heczko, Fräulein Freya Haase, Frau Pietsch, einige Alumnatsmädchen, Kaufmann Belloni, Firma Jaworek (12 Sessel) und Firma Kohn (50 Sessel).

Die Familie Haase spendete aus dem Nachlasse ihres heimgegangenen Oberhauptes zwei Bilder mit Darstellungen aus Luthers Leben und ein Ölbild des Herrn Regierungsrates Dr. Wolfgang Haase für den Speisesaal der Anstalt.

IV.

Verzeichnis der ordentlichen und unterstützenden Mitglieder des Vereines im Vereinsjahr 1907/08.*)

Jahresbeitrag in Kronen:		Jahresbeitrag in Kronen:	
Frau	Arndt Emma in Bielitz . . 10	Frau	Folwartschny Luise in Orlau 6
»	Bathelt Agnes in Kotzobendz 5	Herr	Folwartschny Johann in Mosty 2
Herr	Bathelt Robert in Kotzobendz 5	Frau	Franke Olga 5
»	Barth Rudolf 4	»	Freyler Luise 5
Frau	Bernatzik Susanne . . . 2	Herr	Friedrich Karl 10
»	Blahut Helene in Schumbarg 2	Frau	Friedrich Emilie . . . 5
»	Bobek Antonie 2	»	Fritsche Gertrud in Biala 20
Fräul.	Bobek Anna 2	»	Fritsche Anna 4
Frau	Brewinski Kamilla . . . 2	Herr	Fritsche Richard 2
»	Brudny Anna 2	Frau	Fuhrmann Meta in Ustron 4
»	Brzezina Berta 3	Herr	Dr. Fußgänger Arthur in Karwin 2
»	Bubenik Elise in Lonkau 3	Frau	Gabrisch Marie 6
»	Burkert Marie 5	Herr	Gabrisch Arthur 4
»	Buzek Susanna 4	Frau	Gaschek Helene in Peterswald 10
»	Bystron Marie 2	»	Gazda Marie 4
Herr	Cichy Paul 6	»	Geyer Emma 4
»	Cichy Adam in Kam.-Ellgoth 4	Herr	Gill Georg in Golleschau . 5
Frau	Cichy Else in Kam.-Ellgoth 5	Frau	Glatz Ilka 2
»	Cieslar Marie 4	»	Goch Emilie 5
»	Cieslar Evi 4	»	Golda Elli 4
Herr	Cieslar Gustav in Blogotitz 4	»	Goszyk Anna 4
Frau	Czermak Anni 2	»	Gulda Anna in Tiergarten 5
»	von Demel-Elswehr Hermine 4	Fräul.	Gurniak Anna 4
»	Dyrna Marie 2	Frau	Gülcher Hermine 10
Fräul.	Dyrna Adele 4	Herr	Dr. Haase Theodor 20
Frau	Eberhardt Alice 4	»	Dr. Haase Wolfgang . . . 20
»	Fizia Marie 2	»	Haase Martin in Troppau . 3
»	Fober Anna 2	Fräul.	Haase Freya 5
»	Fischer Emilie 2	Frau	Haase Hermine 5
Herr	Folwartschny Hugo in Freiwaldau 2	»	Hähnel Marie in Bielitz . 20
Frau	Folwartschny Marta in Freiwaldau 2	»	Hajduk Berta 2
»	Folwartschny Pauline . . 3	Herr	Hartmann Rudolf, Kaufm. 6
		»	Hartmann Rudolf, Fleischh. 2
		Fräul.	Heß Luise in Bludowitz . 2

*) Der Wohnort jener P. T. Mitglieder, bei denen nichts anderes angegeben ist, ist Teschen.

	Jahresbeitrag in Kronen:
Frau Heczko Rosa	4
» Hetschko Berta	4
» Hetschko Diuta	4
» Heczko Luise	4
Herr Hetschko Alfred	5
Frau Heller Marie in Golleschau	10
Herr Hertrich Moritz	5
Frau Hlawiczka Eva	2
» Hlawiczka Susi	2
» Hlawiczka Marie in Nieder- Zukau	2
» Hoffmann Evi	2
» Hölter Luise	2
Herr Hoyer	2
Frau Hutta G.	2
» Jadamus Marie	5
Herr Janiczek A.	2
Frau Jelen	2
» Jenkner Mathilde	4
Herr Jenkner Friedrich	2
Frau Jeziorski Marie in Golle- schau	6
» Jurczek in Kam.-Ellgoth	2
Fräul. Jurczek Ellain Kam.-Ellgoth	3
» Kaifosch Marie	2
Frau Kaizar Johanna	2
Herr Kaizar Johann	2
» Kapustka Paul	2
Frau Karell Anna	6
» Karell Ingeborg	5
Herr Karell Armand	5
Frau Karzel Anna	2
» Kasperlik Eva	2
» Kische Susanne	4
» Klein Emma	2
» Klimsza Marie in Bludowitz	2
Fräul. Klink	2
Frau Klus Susanne	2
» Klus Anna	2
» Köhler Helene	4
Herr Köhler Wilhelm	4
» Köhler Karl	4
» Dr. König Ernst	4
Frau Kowala Adele	2
Herr Kriller Augustin Golleschau	2
Frau Koziel Anna	2
» Koziel Anna	4
» Kotas Eva	2

	Jahresbeitrag in Kronen:
Herr Kotusz Wenzl	2
Frau Konczakowski Elli	5
» Krzywoń Wilhelmine in Trzytiesch	4
» Krzywoń Hermine in Hnoj- nik	6
» Krzywoń Olga	5
Herr Krzywoń Bruno	5
» Dr. Kreuz	5
» Kropp Karl	2
Frau Krzyżanek Pauline	2
» Kubaczka Johanna	2
» Kulisz Anna in Kam.-Ellgoth	3
» Ladenbauer Berta	2
Herr Lamatsch Paul in Golle- schau	4
Frau Lewak Anna	5
» Lindner Ida in Mohelnitz	2
» Lischka Anna	4
» Lischka Luise	2
» Lischka Marie	2
Herr Lisztwan Adam in Alt-Bielitz	5
» Dr. Loesche Georg in Wien	10
Fräul. von Lyro Lola	2
Frau Macura Katharina	2
» Mai Anna	3
» Majeranowski Luise	4
» Mamica Susi in Bludowitz	2
» Mamica Augustine	2
» Mänhardt Ernestine in Bie- litz	4
» Matula Eva	2
Fräul. Merbach Klara in Alt-Bielitz	6
Frau Meyer Magda	4
Fräul. Meyer Marie in Charlotten- burg	4
Frau Michnik Natalie	4
» Michalik Eva	2
» Michalik Eva	4
Herr Modl Martin in Bielitz	8
» Mortinek Georg	3
Frau Morcinek Marie	4
» Möhwaldt Alice in Petro- witz	2
» Mrowiec Hermine in Weich- sel	2
» Müller Iny in Berlin	10
» Müller Anna	2

Jahresbeitrag in Kronen:		Jahresbeitrag in Kronen:		
Frau	Niedoba Marie	2	Frau Siwy Anna	4
»	Niedoba Martha	2	» Skulina Luise	2
Herr	Niedoba Paul	2	» Skałka Susanne	2
»	Niedoba Paul	5	» Slawik Grete	2
»	Niemetz P.	2	» Sladeczek Eva	2
Frau	Odstreil Marie	2	» Smelik Susanne	2
»	Ostruszka Ida	2	» Sohet Malvine	2
Herr	Dr. Penther Arnold in Wien	10	Fräul. Sohet Hedwig	2
Frau	Pfankuch Helene	2	Herr Spiegel Ludwig	2
»	Piesch Susanne	2	Frau Stonawski Olga	3
»	Pindor Helene	4	» Stwiertnia Marie	3
»	Piwko Marie	2	Herr Dr. Steinschneider	5
»	Pluhar Irma	4	Frau Surič Albertine	2
»	Poncza Helene	2	» Szygut Anna	2
Herr	v. Pongratz Kuno	2	Fräul. Tetla Jenny	2
Frau	Prochaska Amalie	4	Frau Teufert Helene	2
»	Prochaska Olga	6	» Thiel Therese	10
Herr	Pustowka Gustav	2	» Thomaneck Hermine in Blo-	
»	Putschek Gustav in Wien	3	potitz	2
Frau	Putschek Melanie	3	» Tyrna Adele	2
»	Raabe Anna	2	» Walach Luise in Kam.-Ell-	
»	Rakowski Susi	5	goth	5
»	Raschka Anna	4	Fräul. Walach Paula in Kam.-Ell-	
»	Raschka Marie	4	goth	6
Fräul.	Raschka Marie	2	Herr Walek	2
Herr	Raszka	2	Frau Wallenstein Grete in Ber-	
Frau	Rozbroj Evi	2	lin	5
»	Rombok Susanne	2	» Waltschisko Marie in	
»	Sadowski Aurelie	3	Wien	20
»	Schindler Anna	2	Herr Wanka Theodor von Lenzen-	
»	Schlauer Susanne	2	heim	4
»	Schmid Mizzi	6	Frau Wawrzyk Anna in Kam.-	
»	Schmidt Marie in Bielitz .	10	Ellgoth	5
»	Schmidt Agnes	2	» Weber Luise	2
Herr	Schneider Hermann in Bie-		» Weißberger Gisela in Blu-	
litz	10	dowitz	2	
Frau	Schön Marie	2	Herr Dr. Weißberger Bernhard	
»	Scholtis Anna	3	in Bludowitz	2
»	Schulz Malvine	2	Frau Wenderling Olga	5
Herr	Schulz Fritz	4	Herr Wetschaner, Ingenieur in	
»	Schorr Paul in Wien	2	Golleschau	10
Frau	Schorr Fanny in Wien	2	Frau Wilde Marie	2
»	Schwabe Else in Biala	10	» Wilke Margarethe	4
Fräul.	Sikora Jenny	2	» Wölfel Angela	2
Frau	Sikora Emilie	5	» Wojnar Anna	5
Herr	Simek	4	Herr Wojnar Johann	10
Frau	Siegmund Else	2	Fräul. Wojnar Therese	2
»	Sittek Katharina	2	Frau Wolf Klara	3

Jahresbeitrag in Kronen:		Jahresbeitrag in Kronen:	
Herr Dr. Wrzecionko Rudolf	2	Frau Zielina Marie	2
» Wurzian Franz in Salzburg	5	» Zlik Erika	2
Frau Wurzian Hildegard in Salz-		Herr Zlik Arnold	4
burg	5	Frau Zlik Mathilde	4
Herr Zagora Paul	2	» Zipser Emilie in Hohenbach	2

Außerdem gingen ein an Unterstützungen von Frau Anna Brückner, Fräulein Ottilie Möwald, Fräulein Anna Buzek, Paul Koždon, Frau Susanne Fober, Johann Fiedor, Heinrich Albert und Frau Marie Wopienik in Golleschau und von Gustav Pillarz, Frau Susanne Badura, Frau Susanna Zielina, Frau Marie Kniezek, Frau Anna Klus in Teschen je 1 K; von Georg Szczyrk, Andreas Fiedor und Frau Eva Mickler je 60 h; von Frau Eva Wacławik, Anna Zyder, Franz Morawetz, Georg Cienciąła und Paul Feruga je 40 h; Johann Brzeźek und Frau Eva Haiduk je 30 h; Johann Pietrosz 20 h.

NO 959